

+++Pressemitteilung+++

19.09.2025

**Bürgerwindenergie Langenzenn und Kirchfembach unterstützen die
Bürgerstiftung Langenzenn mit 13.000 €**



Foto: Michaela Meth – zur freien Verwendung

Spendenübergabe an die Bürgerstiftung Langenzenn

*v. l.: Jutta Schendzielorz-Kostopoulos (Bürgerstiftung Langenzenn),
Nadine Paulus (Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG),
Jürgen Habel (1. Bürgermeister Langenzenn, Beirat Bürgerwindenergie Langenzenn),
Siegfried Hamm (Beirat Bürgerwindenergien Langenzenn und Kirchfembach)*

Langenzenn – Das Windaufkommen an den Langenzenner Windparks ist im vergangenen Jahr deutlich geringer ausgefallen als im Rekordjahr 2023. Dennoch konnten der „Bürgerwindpark Langenzenn“ und der „Bürgerwindpark Kirchfembach“ die Ertragsprognose jeweils wieder übertreffen.

Seit einigen Jahren betreiben die beteiligten Bürger aus der direkten Umgebung und darüber hinaus gemeinsam die Energieerzeugungsanlagen im Rahmen des *Echten Bürgermodells*.

Die Beteiligung der Menschen vor Ort beim *Echten Bürgermodell* führt dazu, dass der Fokus neben der Erzeugung von Grünstrom auch auf der regionalen Wertschöpfung und dem Klimaschutz liegt. Dies zeigt sich auch in der finanziellen Unterstützung lokaler Projekte sowie gemeinnütziger Organisationen durch die Bürgerwindenergiegesellschaft.

Im Vergleich zu fossilen Energieträgern bietet die Windkraft zahlreiche Vorteile für das Klima. Im Jahr 2024 wurden 33.764 Tonnen CO₂ eingespart, was es etwa 3.752 Bürgern ermöglicht hat, klimaneutral zu leben. Damit tragen die Bürgerwindenergien Langenzenn und Kirchfembach maßgeblich dazu bei, den Treibhauseffekt zu verlangsamen.

Ein Windpark verändert jedoch auch das Landschaftsbild und kann durch Geräusche oder Schattenwurf stören. Um dies auszugleichen, erlaubt es das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) seit 2023 Betreibern, 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an angrenzende Gemeinden zu zahlen. Die Bürgerwindenergien Langenzenn und Kirchfembach zahlen diese Abgabe, für die im Jahr 2024 erzeugten, rund 45 Millionen Kilowattstunden freiwillig. Zudem profitiert die Standortgemeinde von der Gewerbesteuer als wichtige Einnahmequelle.

Die Standortgemeinde kann mit den Einnahmen aus den Erneuerbaren wichtige und nachhaltige Entwicklungen vor Ort, wie beispielsweise die Vereinsarbeit sowie Sport-, Jugend- und Kulturprojekte fördern.

Zusätzlich setzt die Bürgerenergiegesellschaft auch auf direkte Hilfe und spendet einen Teil des Erlöses an gemeinnützige Organisationen. In diesem Jahr wurde die Bürgerstiftung Langenzenn mit einer Spende über 13.000 € bedacht. 12.000 € kommen von der Bürgerwindenergie Langenzenn und 1.000 € von der Bürgerwindenergie Kirchfembach. Nadine Paulus (Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG), Jürgen Habel (1. Bürgermeister Langenzenn, Beirat Bürgerwindenergie Langenzenn) und Siegfried Hamm (Beirat Bürgerwindenergien Langenzenn und Kirchfembach) übergaben die Spende an Jutta Schendzielorz-Kostopoulos von der Bürgerstiftung Langenzenn. Die Spenden sind zweckgebunden und sollen für die Umsetzung eines integrierten Gewässerbiotopverbundes und für die Klostermäuse der Klosterhofspiele eingesetzt werden.

Die Kombination aus der Produktion von nachhaltigem Strom, der regionalen Wertschöpfung und dem sozialen Engagement fördert nicht nur die Akzeptanz vor Ort, sondern gibt auch der Energiewende weiteren Auftrieb.

+++ Ende der Pressemitteilung+++

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte gerne.

Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG

Neue Straße 17a

91549 Markt Erlbach

Telefon: 09106 92404-0 /-43

pr@wust-wind-sonne.de | <https://www.wust-wind-sonne.de>